EISVOGEL

Mitteilungsblatt des Vogelschutzverbands des Kantons Solothurn
Nr. 32 / September 2014

Inhalt

Aus dem Vorstand 2
Kampagne: Vernetzte Vielfalt 3
Rückblick VVS-Anlässe 4
Aus- und Weiterbildung 5
Aus den Sektionen 5
Nachrichten 6
Veranstaltungen 7
Agenda 8
Adressen, Impressum 8

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Die Kernzone der Grenchner Witi wurde 1992 als Wasser- und Zugvogelreservat von nationaler Bedeutung ausgeschieden. Danach liess der Bund sich den Schutz der Witi als Hasenkammer der Schweiz und einmaligen Lebensraum für Tiere und Pflanzen 150 Millionen kosten. Die Tunnelvariante der A5 konnte aber nur dank dem Engagement von Bevölkerung und Umweltverbänden durchgesetzt werden. Heute nun, wollen eine Handvoll Multimillionäre mit einer Pistenverlängerung des Regionalflugplatzes Grenchen, dieses Flaggschiff des Solothurner Naturschutzes an die Wand fahren. Zusammen mit allen anderen Solothurner Umweltverbänden sagt der VVS NEIN! Unterstützen Sie uns, treten Sie dem Komitee "Gegen Osterweiterung Flughafen Grenchen" bei und helfen Sie so die Witi zu schützen.

Im nächsten Jahr startet die neue Kampagne des SVS/BirdLife Schweiz mit dem Titel "Biodiversität im Siedlungsraum". Dabei stehen 2015 Blumenwiesen und Wildbienen im Zentrum. Ein VVS Kurs ist 2015 diesen wichtigen Bestäubern für unsere Wild- und Kulturpflanzen gewidmet. Daneben bietet die "Stunde der Gartenvögel" Gelegenheit im eigenen Garten auf Vogelpirsch zu gehen. Machen auch Sie mit Ihren Sektionen, Familien, Schulen und Jugendgruppen mit.

Thomas Lüthi
VVS Präsident

Titelbild: Die Jugendgruppe an der Frühlingsexkursion in Neuendorf beobachtet gebannt einen Trauerschnäpper.

Jagen, Schwimmen, Holzen

Der VVS-Vorstand versucht sich in diversen Arbeits- und Begleitgruppen wie auch Mitwirkungen für die Anliegen der Natur einzusetzen.

Jagdgesetz

Das Kantonale Jagdgesetz soll in den nächsten Monaten an die heutigen Herausforderungen und an die veränderte Bundesgesetzgebung angepasst werden. In sieben Sitzungen wurde durch eine Begleitgruppe, in welcher der VVS zusammen mit Pro Natura Solothurn die Anliegen der Umweltverbände einbrachte, ein Entwurf des Gesetzes vorbereitet. Mit dem neuen Jagdgesetz werden wir ein besseres Instrument gegen invasive Tierarten erhalten. Auch der Schutz von Wildtieren vor Störungen durch Freizeitaktivitäten soll mehr Gewicht bekommen. Der VVS wird sich auch bei der Ausarbeitung der entsprechenden Verordnung einbringen und den politischen Prozess bis zur Inkraftsetzung aufmerksam verfolgen.

Leidbild / Leitbild

Das ehemalige Borregaard-Areal an der Aare auf dem Gemeindegebiet von Riedholz soll nach der Aufgabe der Zelluloseproduktion vor sechs Jahren für Wohn- und Gewerbeflächen umgenutzt werden. Das Leitbild, welches die Gemeinde Riedholz im April der Bevölkerung vorstellte hat aus Sicht des VVS grosse Schwächen. Zusammen mit unseren Sektionen aus der Region insistierte der VVS bei der Gemeinde und machte auf das Wasser- und Zugvogelreservat von nationaler Bedeutung aufmerksam. Eine Erschliessung des Areals mit Motorbooten und entsprechenden Anlegestellen mitten im geschützten Aareabschnitt ist aus unserer Sicht nicht zu verantworten.

Nach einem Gespräch mit dem Gemeindebehörden und dem Amt für Raumplanung warten wir nun auf die weiteren Planungsschritte und werden uns sicher wieder einbringen, wenn die Ortsplanung revidiert wird.

Ein M schlechter

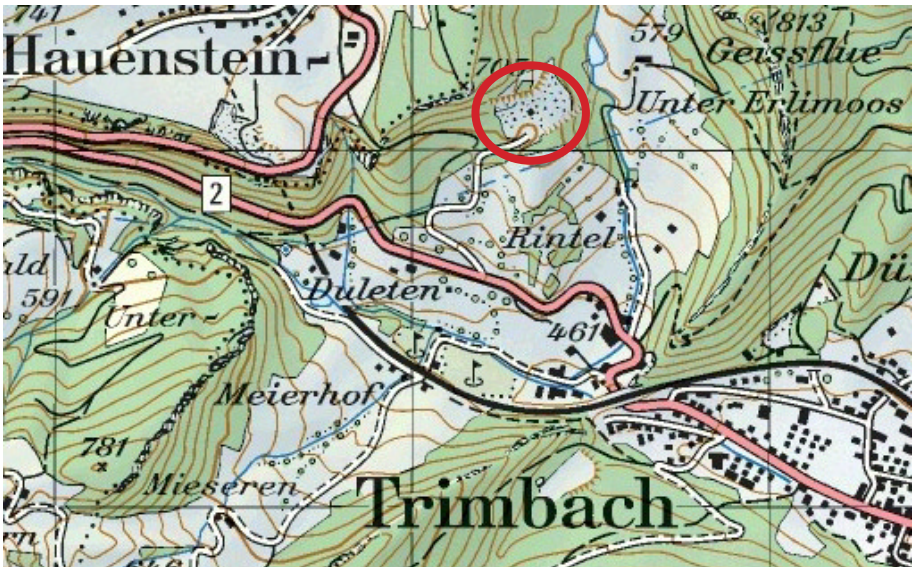
Für einen Neubau des Migros Verteilzentrum musste in Neuendorf ein Feldgehölz teilweise gerodet werden. Dies geschah ohne die entsprechende Bewilligung des Kantonalen Amtes für Wald, Jagd und Fischerei. Beim nachträglich eingereichten Rodungsgesuch fühlte man sich dann in die 1970er Jahre zurückversetzt.

Als Ausgleich für das gerodete Feldgehölz im Mittelland will man ein Teil einer ehemaligen Deponie im Jura bei Trimbach aufforsten, wobei diese Deponie wohlgemerkt ohnehin aufgeforstet werden muss.

Der VVS hat gegen dieses Rodungsgesuch Einsprache gemacht und gefordert die Ersatzmassnahmen im "gleichen Gebiet" zu leisten, wie es vom Waldgesetz verlangt wird. Ein Entscheid steht noch aus. (TL)

Aktuelle Themen im Vorstand:

- Organisation VVS-Anlässe 2015
- Kampagne „Vernetzte Vielfalt-Für mehr Biodiversität im Baselland und Solothurn"
- Feldornithologiekurs 15/16
- Pistenverlängerung Flugplatz Grenchen
- Modellflugplätze
- Hochwasserschutz Emme und Aare
- Mitwirkung PGNU-Anlässe 2014
- Mitarbeit Begleitgruppe IBA Tafeljura
- Lenkungsgremium Ökofonds KW Ruppoldingen
- Windenergie Grenchen
- Arbeits- und Begleitgruppe Naturpark Thal
- Wildruhezonen Kt. Solothurn
- Auswertung Hausrotschwanzdaten Subigerberg
- Jagdgesetzrevision Kanton Solothurn
- Räumliches Leitbild Attisholz Nord



swisstopo

Die Ersatzaufforstung für die Hecke in Neuendorf soll in dieser Deponie oberhalb von Trimbach erfolgen.

Vernetzte Vielfalt

Biodiversität stärken in Baselland und Solothurn

Fledermäuse 2014
Die Fledermäuse stehen im Mittelpunkt des letzten Kampagnenjahrs. Verschiedene Anlässe stellten bereits die heimlichen Jäger der Nacht ins Zentrum:

Live aus dem Dachstock
Im Dachstock des früheren Amtshauses mitten in Balsthal ziehen Fledermausweibchen des Grossen Mausohrs ihre Jungtiere auf. Am 27. Juni 2014 hatten wir die Gelegenheit einen Blick in deren Kinderzimmer zu werfen. Drei Infrarot-Kameras wurden im Dachstock installiert und sendeten ihre Bilder direkt auf eine Grossleinwand ausserhalb des Gebäudes. Live konnte miterlebt werden, wie es in einem Fledermausquartier zu und her geht und was die Mütter kurz vor der nächtlichen Jagd noch tun.
Über 100 Personen nutzten die Gelegenheit und liessen sich von Marcel Fierz und Patrick Scherler in die heimliche Welt der Mausohren einführen!

Marcel Fierz von der Stiftung Fledermausschutz Schweiz führte durch den Abend.

Jungornithologentag
Für einmal hatte der Jungornithologentag wenig mit Ornithologie zu tun. 24 Kinder aus dem ganzen Kanton trafen sich am 28. Juni in Oensingen um mehr über Fledermäuse zu erfahren.

Zufriedene und stolze Gesichter nach dem Jungornithologentag.

Von João Gomes gab es Spannendes über die heimlichen Flatterer zu hören. Béatrice Spielmann von der Fledermaus-Pflegestelle in Härkingen zeigte wie sie verletzte Fledermäuse pflegt und worauf geachtet werden muss, wenn man eine Fledermaus findet. Sie brachte auch die Stars des Nachmittags mit, ein Muttertier mit Jungem durften bestaunt werden.
Die jungen Fledermausschützer waren aber auch selbst aktiv und bauten zusammen mit Markus Peier und Theo Walser tolle Fledermauskästen.

Nacht der Fledermäuse
Bereits zum 18. Mal fand am Wochenende vom 29./30. August die Internationale Nacht der Fledermäuse statt. Auch vier Sektionen des VVS beteiligten sich an dem Anlass.
In Zuchwil führte Rolf Gugelmann die Exkursionsteilnehmer zu den Fledermäusen am Emmespitz. Zur gleichen Zeit war in Winznau der Stellvertretende Kantonale Fledermausbeauftragte Patrick Scherler mit einer Gruppe Interessierter an der Aare unterwegs. In Büsserach konnten die Kinder Fledermäuse basteln, während die „Grossen" bei zwei Kurzreferaten Interessantes über Fledermäuse zu hören be-kamen. Anschliessend begaben sich alle 30 Personen gemeinsam auf eine Exkursion. Der NVV Kesteholz hatte am Samstag mehr Wetterglück. 42 Interessierte aus dem ganzen Gäu liessen sich an einem Vortrag und anschliessender Exkursion für Fledermäuse begeistern.

Projekte
Über 40 Projekte konnten wir in den letzten vier Jahren aus der Kampagnenkasse finanziell unterstützen. Darunter waren Nisthilfen gefährdeter Arten, Trockenmauern, Neophytenbekämpfungen, Hecken- und Baumpflanzaktionen. Ein ausführlicher Schlussbericht folgt in der nächsten Ausgabe des Eisvogels. (CS)

Frühlingsexkursion in Neuendorf

Trauerschnäpper und Schwarzspecht lockten ins Gäu.

Das herrliche Wetter lockte am 25. Mai 2014 über 80 Naturbegeisterte aus allen Kantonsteilen nach Neuendorf an die Kantonale Frühjahrsexkursion. In drei Gruppen wurden sie von Lukas Leuenberger, Dani Schär und Peter Jäggi durch den Neuendörfer Wald und das Reservat Aegerten geführt. Dort erzählte auch Peter Baumann als Reservatsbetreuer einiges über das Gebiet und beantwortete die Fragen der Besucher. Die Beobachtungen von Neuntöter, Schwarzspecht und Schwarzmilan waren einige der Höhepunkte bei den Erwachsenen.

Auch der Vize-Gemeindepräsident von Neuendorf Cyrill von Arx begrüsste die vielen Teilnehmer.

Unter dem Motto "ErLebensRaum Wald" ging eine kleine Jugendgruppe mit Patrik Wyss und Konrad Zeltner auf den kleinsten Pfaden durch den Eichban. Unterwegs beobachteten die jungen Entdecker Misteldrosseln und einen sich wunderschön präsentierenden Trauerschnäpper, begutachteten die Frassspuren von Bunt- und Schwarzspecht, sahen einer Holzschlupfwespe beim Eierlegen zu und hörten Geschichten von Ulmen und Eulen.

Alle Teilnehmer trafen schliesslich beim Brünneliwaldhaus des Natur- und Vogelschutzvereins Neuendorf ein, welcher den Anlass organisiert hatte. Beim gemütlichen Beisammensitzen blieb genügend Gelegenheit, die Beobachtungen zu kommentieren und sich mit Freunden auszutauchen.

Konrad Zeltner

Locker und mit Schwung

Mähen mit der Sense ist kein Hexenwerk - Sensekurs vom 14. Juni 2014

Swusch, swusch…. Gleichmässiges leises Rauschen war Mitte Juni 2014 im Naturschutzreservat Mürgelibrunnen in Deitingen zu hören. Kursteilnehmer, mit einer Sense in den Händen, legen dieses Rauschen in das mosaikartige Gebiet. Mit gleichmässigen, schwingenden Bewegungen bogenförmig von rechts nach links, gleiten ihre Sensen dicht über der Erde durch das Schnittgut der artenreichen Wiesen. Zwischendurch muss immer wieder mit dem Wetzstein nachgeschärft werden. Damit das Dengeln kein Hexenwerk ist, dafür sorgte der Kursleiter Hansjörg von Känel (Bild) von der Sensewerkstatt Gunzwil LU.

Damit das Mähen mit der Sense zum Genuss wird, wurden die Kursteilnehmenden sorgfältig in die Materie eingeführt, in Theorie und Praxis. Die Hauptthemen an diesem Tag waren das Vorstellen des Werkzeugs, die Handhabung der Sense, wie auch die Sicherheit und Unfallverhütung. Weiter wurde die Pflege und Instandhaltung der Sense behandelt, das Dengeln und die Grundeinstellung, sowie das Mähen im Gelände.

Am Ende des Kurstages verliessen 14 müde aber begeisterte Sensemäher das Mürgelibrunnen um das Gelernte zu Hause oder im vom Verein betreuten Naturgebiet anzuwenden.

Thomas Bürki

14 neue Exkursionsleitende

Mit strahlendem Sonnenschein empfing das Meienried am 17. Mai 2014 die Prüflinge des Exkursionsleitungskurses ELK in Ornithologie oder Botanik. Doch nicht alle waren glücklich über das Wetter, denn eine starke Bise führte vor allem für die Ornithologen zu erschwerten Bedingungen.
Doch alle meisterten die Situation und konnten den 1,5 Jahre dauernden Kurs erfolgreich abschliessen. Wir gratulieren herzlich und freuen uns über 14 neue Exkursionsleiterinnen und Exkursionsleiter.

Zur diesjährigen Prüfung durfte Dani Schär erstmals auch Verwandte und Bekannte der Prüflinge begrüssen. Dank ihnen wurde eine reale Exkursionssituation geschaffen.

Die neuen Exkursionsleiterinnen und Exkursionsleiter

Botanik: Philipp Fässler, Herrenschwanden; Ursula Stephani-Ris, Bellach
Ornithologie: Heidi Ammann, Lengnau; Pascal Bürgi, Rickenbach; Marianne Chatzigeorgiou, Wiler; Urs Esslinger, Olten; Renata Gugelmann, Solothurn; Roland Haefeli, Matzendorf; Pascal Jäggi, Trimbach; Rolf Meyer, Balsthal; Markus Peier, Oensingen; Marco Probst, Olten; Urs Joseph Stüdeli, Bellach; Konrad Zeltner, Neuendorf.

NVV Oensingen/Oberbuchsiten

Erfolgreiche Gartenvögel-Aktion

Der NVV Oensingen/Oberbuchsiten NVVO führte am Tag der Gartenvögel eine spezielle Aktion durch. Mitglieder des Vereins streiften mit wachsamen Augen und Ohren durch die Gassen von Oensingen und belauschten und beobachteten intensiv die Gärten. Nach etwa 15 Minuten landeten die Notizen jeweils in den Briefkästen der Hausbewohner. Um das Bewusstsein der Bevölkerung für die faszinierende Vogelwelt vor der eigenen Haustüre zu wecken, erstellte der NVVO in 150 Oensinger Gärten „Blitzinventare“ der Grundstücke. Dabei wurde nicht nur in den Gärten selber auf Vogelsuche gegangen, auch in der näheren und weiteren Umgebung gingen die Ornithologen auf die Vogelpirsch.
Das Resultat konnte sich sehen lassen: Nicht weniger als 46 verschiedene Vogelarten wurden registriert und viele spannende Diskussionen mit Gartenbesitzern geführt.

NVV Oensingen/Oberbuchsiten

NV Egerkingen

Hilfe von Geocachern

Der NV Egerkingen erhielt bei der diesjährigen Bekämpfung der invasiven Neophyten spezielle Unterstützung, nämlich von 16 Geocachern. Eine Variante ihres Hobbys „Geocaching“ (Schatzsuche mit GPS-Empfänger) ist die sogenannte CITO (Cache In Trash Out), bei welcher die Teilnehmer, die die Natur als ihre Spielwiese aktiv nutzen, dieser in Form von „Fronarbeit“ etwas zurückzugeben. Dies kann eine „Bachputzete“, oder, wie in diesem Fall, ein Kampf gegen Neophyten sein.

NV Egerkingen

OV Hägendorf und NVV Wangen

Informationsstand Neophyten

Der OV Hägendorf und der NVV Wangen spannten auch dieses Jahr zusammen und informierten die Bevölkerung von Hägendorf und Umgebung über die Problematik von Neophyten. Gemeinsam mit den Pflanzenschutzbeauftragten der Gemeinden Rickenbach und Hägendorf sowie dem Obst- und Gartenbauverein Hägendorf wurden an einem Samstag auf dem Dorfplatz die „Einkaufenden“ kompetent informiert. Viele der problematischen Pflanzen konnten angeschaut werden, Bekämpfungsmassnahmen wurden vorgestellt und einheimische Ersatzpflanzen verkauft. Die vielen Diskussionen zeigten, dass das Thema bei der Bevölkerung auf Interesse stösst.

Vogelbuch ade? - App - Tipps

Wenn das Gewichts des Rucksacks vor lauter Büchern Steigungen zur Qual werden lässt, kann evtl. das Smartphone oder Tablet helfen. Für Naturliebhaber sind diverse Apps erhältlich, z.B.

Collins Bird Guide App (nur iOS): CHF 18.00
Nun ist der Collins, wie der „SVENSSON" in England heisst endlich als App erschienen. Zu den bekannten Bildern und Verbreitungskarten können Rufe, Gesänge und Videos der jeweiligen Vogelart abgerufen werden. Die Vogelnamen lassen sich auch auf Deutsch einblenden. Der Arttext ist dagegen nur auf Englisch verfügbar. Ein MUSS!

Orthoptera-App CHF 15.00
Heuschrecken bestimmen nach Gesang, Lebensraum und Aussehen

Flora Helvetica App, CHF 100. 00
Bilder und Artporträts von mehr als 3000 in der Schweiz wachsenden Pflanzen

Infoflora-App, gratis
Pflanzenbeobachtungen direkt aus dem Feld melden und online verwalten

Bird-Song-Quiz CHF 3.00
Vogelstimmen spielerisch lernen und sein Wissen testen

Swiss Bird Alert, Jahresgebühr CHF 30.00
Jederzeit informiert über Beobachtungen von seltenen Vogelarten in der Schweiz.

Swiss Bats App, CHF 1.00
Wissenswertes über die Fledermäuse der Schweiz.

Bundesamt für Umwelt

Jagdstatistik Kt. Solothurn

Art u. Jagdstrecke	2013	2012
Reh	1930	1953
Gämse	120	109
Wildschwein	413	595
Dachs	223	280
Rotfuchs	1192	1493
Feldhase	0	0
Steinmarder	12	16
Baummarder	1	3
Eichelhäher	20	47
Elster	9	24
Rabenkrähe	230	336
Haustaube	115	356
Ringeltaube	16	13
Kormoran	15	9
Stockente	95	56
Blässhuhn	0	4

Fledermausschutz Kt. SO

Wasserfledermaus-Wochenstube entdeckt

Durch Zufall wurde an der Rankwoogbrücke zwischen Olten und Winznau eine Kolonie von Wasserfledermäusen entdeckt. Auch wenn zum Zeitpunkt der Entdeckung keine Jungtiere mehr anwesend waren, kann aufgrund der Koloniegrösse davon ausgegangen werden, dass es sich um ein Fortpflanzungsquartier handelt, das erste bekannte dieser Art im Kanton Solothurn! (Patrick Scherler)

Neue Vogelart für den Kanton Solothurn

Am 11. Juni 2014 entdeckte Walter Christen im Schitterwald bei Gänsbrunnen einen singenden **Grünlaubsänger**. Es handelt sich mindestens um die 314. Vogelart, die im Kanton Solothurn seit 1900 festgestellt wurde. Der Grünlaubsänger ist ein östlicher Brutvogel, der sich in den letzten Jahren Richtung Westen ausbreitet. Neben dem Nachweis in Gänsbrunnen, es ist übrigens erst der 3. Nachweis für die Schweiz, war dieses Jahr während Wochen ein singender Grünlaubsänger in Gros-Plané (FR) anwesend. (TL)

Aktuelle Ausstellungen

Naturmuseum Olten

Kunstwerk Alpen *bis 19.10.14*
Unerwünschte Gäste. Die Strassentaube *31.10.14–19.04.15*

Naturmuseum Solothurn

Eine Chance für den Fischotter *bis 26.10.14*
Das Reh *ab 11.11.14*

SVS/BirdLife Schweiz

Biodiversität im Siedlungsraum

Die Naturschutztagung des SVS informiert über Biodiversität im Siedlungsraum – Vielfalt vor der Haustür. Details unter www.birdlife.ch
Samstag, 29. November in Uster ZH

VVS

Feldornithologiekurs 2015/16

Im Januar 2015 startet ein neuer Feldornithologiekurs. 15 Theorielektionen und 14 Exkursionen erwarten die Teilnehmenden in den eineinhalb Jahren. Für die Teilnahme werden Kenntnisse im Umfang eines ornithologischen Grundkurses sowie ein Mindestalter von 16 Jahren vorausgesetzt. Die Kurskosten betragen für VVS-Sektionsmitglieder 600 Fr. Weitere Details im Internet unter www.vvso.ch/fok oder bei der Geschäftsstelle.
Anmeldungen bis 15. Dezember 2014 an die VVS-Geschäftsstelle

VVS, BVS, BBG, Berner Ala

Feldbotanikkurs 2015/16

Im Frühling 2015 beginnt auch ein neuer Feldbotanikkurs. Die erfahrenen Kursleiter Muriel Bendel und Wolfgang Bischoff geben von März 15 bis Juni 16 während 7 Theoriemodulen, 3 Bestimmungsübungen und 13 Exkursionen einen breiten und fundierten Einblick in die Botanik. Der Kurs kann mit dem Feldbotanik-Diplom SVS abgeschlossen werden. Die Kurskosten betragen für VVS-Mitglieder 1350 Fr. Informationen erhalten Sie im Internet unter www.feldbotanik.ch oder bei Wolfgang Bischoff.
Anmeldungen an Wolfgang Bischoff, wolf@guevaux.ch, 031 511 03 05, 076 559 57 57

Beringungsstation Subigerberg

Beringungsaktion 2014

Die diesjährige Beobachtungs- und Beringungsaktion auf dem Subigerberg findet vom **28. September bis 24. Oktober** statt. Besucher sind während der ganzen Aktion herzlich willkommen, Gruppen sind gebeten, sich vorgängig anzumelden. Informationen erhalten Sie unter www.vvso.ch/subigerberg

NAVGU

Waldschnepfe

Der traditionelle Herbstvortrag des Naturverbundes Gäu-Untergäu verspricht Spannendes über die Waldschnepfe.

Freitag 7. November, 19.30 Uhr im Rest. Kastanienbaum, Kestenholz

BirdLife International

EuroBirdwatch 4./ 5. Oktober 2014

Diverse Solothurner Vereine engagieren sich am EuroBirdwatch, zählen Zugvögel und informieren über die Tätigkeiten der Natur- und Vogelschutzvereine.

Folgende VVS-Sektionen betreuen einen Beobachtungs- und Informationsstand:

Samstag, 4. Oktober
Aetigkofen, Aussichtspunkt Egg, 300 m südlich von Dorfkern 09.00-16.00 Uhr (NVV Bucheggberg)
Balsthal, Oberberg 09.00-16.00 Uhr (NV Balsthal)
Egerkingen, Schlosshöchi 10.00-16.00 Uhr (NV Egerkingen)
Gänsbrunnen, Subigerberg 09.00-17.00 Uhr (VVS)
Halten, Fussballplatz mitten im Dorf, 09.00-16.00 Uhr (NVV Halten)
Oensingen, Roggen 10.00-16.00 Uhr (NVV Oensingen-Oberbuchsiten)

Sonntag, 5. Oktober
Biberist, Wasserreservoir Waldegg Bleichenberg 09.00-15.30 Uhr (Biberist, Derendingen, Luterbach, Zuchwil)
Egerkingen, Schlosshöchi 10.00-16.00 Uhr (NV Egerkingen)
Erschwil, Gupf 09.00-16.00 Uhr (NVV Erschwil)
Gänsbrunnen, Subigerberg 09.00-16.00 Uhr (VVS)
Gempenplateau beim Wegkreuz Räckholder 08.00-13.00 Uhr (NV Dornach)
Hägendorf, Vogelhütte 10.00-15.00 Uhr (OV Hägendorf, NV Wangen)
Herbetswil, Rest. Vorder Brandberg 10.00-16.00 Uhr (VS Herbetswil)
Holderbank, Joggeli 09.00 - 16.00 Uhr (NVV Holderbank)
Kestenholz, Vereinshaus 10.00-15.00 Uhr (NVV Kestenholz)
Mümliswil, Hauberg-Sool 09.00-16.00 Uhr (OV Mümliswil-Ramiswil)
Neuendorf, Dorfplatz 10.00-16.00 Uhr (NV Neuendorf)
Oensingen, Roggen 10.00-16.00 Uhr (NVV Oensingen-Oberbuchsiten)

BirdLife EuroBirdwatch14

Agenda

2014 Vogel des Jahres: Waldohreule
Kampagnenschwerpunkt: Fledermäuse

Sept.- Okt.	**Beringungs- und Beobachtungsaktion Subigerberg**
4./5. Oktober	EuroBirdwatch: Internationale Zugvogeltage
29. November	SVS-Naturschutztagung in Uster

2015 *Vogel des Jahres: Haussperling*
Neue SVS-Kampagne: Biodiversität im Siedlungsraum
Schwerpunkt: Blumenwiesen und Wildbienen

10. Januar	**Kantonale Winterexkursion in das Fanel**
13. März	**VVS - DV 2015 in Egerkingen**
4. April	**Kant. Arbeitstag Brunnersberg/Subigerberg**
25. April	Tag der Hochstämmer
8.-10. Mai	**Stunde der Gartenvögel**
31. Mai	**Kantonale Frühlingsexkursion in Grenchen**
18.-20. Juni	Aktionstage Arten ohne Grenzen (Neophyten)
20. - 23. Juni	SVS-Bergvogelexkursionen Riederalp
Sommer	**Kurs „Wildbienen im Siedlungsraum“**
5. September	Bird Race
26. Sept.-24. Okt.	**Beringungs- und Beobachtungsaktion Subigerberg**
3./4. Oktober	EuroBirdwatch: Internationale Zugvogeltage

2016
SVS-Schwerpunkt: Bäume und Sträucher

9. Januar	**Kantonale Winterexkursion**
11. März	**VVS - DV 2016**

Das Jahresprogramm muss an der DV noch genehmigt werden.
VVS-Anlässe sind fett gedruckt.

Liebe Präsidentinnen, liebe Präsidenten

Vom 8. - 10. Mai 2015 findet die nationale Aktion „Stunde der Gartenvögel“ statt. Wir finden das Thema eignet sich auch perfekt für einen Schüleranlass. Wir möchten Ihre Sektion bei der Durchführung eines derartigen Anlasses unterstützen mit Ideen, Unterlagen und wenn nötig auch bei der Suche von geeigneten Leiterinnen und Leitern. Wir freuen uns, wenn Sie die Stunde der Gartenvögel in Ihr Jahresprogramm aufnehmen. Nähere Angaben folgen.

Im Januar startet wieder ein Feldornithologiekurs des VVS. Wir freuen uns auch Interessierte aus Ihrem Verein begrüssen zu dürfen. Informieren Sie diese bitte über unser Angebot und hängen Sie das beigelegte Plakat in Ihrem Vereinshaus auf. Herzlichen Dank! (cs)

Adressen

Kontaktadresse VVS:

Vogelschutzverband des Kantons Solothurn
p.a. Thomas Lüthi
Weinhaldenweg 17
4614 Hägendorf
Tel. 062 216 08 01
luethitom@bluewin.ch

Beiträge für den Eisvogel, Adressänderungen und administrative Anliegen an:

Corinne Suter
Weinhaldenweg 17
4614 Hägendorf
Tel. 062 216 08 01
info@vvso.ch

Im Internet:
www.vvso.ch

VVS Vorstand (Stand 09/2014)
Hans Allemann, Herbetswil
Elias Bader, Laupersdorf
Thomas Bürki, Deitingen
Vreni Förtsch, Winznau
Lukas Howald, Dornach
Thomas Lüthi, Hägendorf
Martin Müller, Winznau
Daniel Schär, Herbetswil
Corinne Suter, Hägendorf
Theo Walser, Erschwil

Sie finden diesen Eisvogel auch im Internet unter www.vvso.ch
Er kann auch abonniert werden. Eine Einzahlung von 20 Fr. auf PC 46-2130-5 mit Vermerk „Abo Eisvogel“ reicht und Sie erhalten den Eisvogel und alle Einladungen während eines Jahres per Post zugestellt.

Impressum

Der Eisvogel VVS
Nr. 32/Sept. 2014
Mitteilungsblatt des Vogelschutzverbands des Kantons Solothurn VVS

Redaktion: Corinne Suter (cs)

Mitarbeit: Thomas Bürki, Thomas Lüthi (TL), Patrick Scherler, Konrad Zeltner

Fotos: W. Christen (S. 6), T. Lüthi (S. 3, 4), D. Schär (S. 4), C. Suter (S. 1, 3, 5)

Der nächste Eisvogel erscheint im Februar 2015